

ERWIN RIESS

Schriftsteller, Publizist

1.

Der Krieg ist ein gesellschaftlicher Zustand, der nicht auf das Schlachtfeld beschränkt ist. Sobald ein Krieg einmal ausgebrochen ist, tendiert er mit wachsender Dynamik dazu, alle gesellschaftlichen Verhältnisse den Erfordernissen des Krieges unterzuordnen: die Medien, die Sphäre der Wirtschaft, die außenpolitischen Beziehungen, die technologischen Regimes und die hegemonialen Apparate werden unter den Bedingungen eines entfalteten Krieges ebenfalls zu Elementen desselben. Der Krieg verdrängt seinen Antipoden, den Frieden, in allen gesellschaftlichen Sektoren.

2.

Insofern sind die Sanktionen des Westens aber auch das Kappen von Rohstoffverträgen seitens der Russischen Republik als Kriegshandlungen zu klassifizieren. Hat der Krieg sich auf in allen Sektoren etabliert, kann die Eskalationsspirale nicht einfach umgedreht werden. Dies ist der Grund, warum entfaltete Kriege mit den Mitteln der Diplomatie und des Völkerrechts für eine gewisse Zeit – die auch Jahre dauern kann – nicht zu stoppen sind. Selbst die gelindesten diplomatischen Mechanismen wie Waffenstillstände, Kampffreie Zonen, Korridorlösungen für Flüchtlingen und Gefangenenaustausche versagen. Völkerrechtliche Instrumente wie das Akzeptieren der Guten Dienste Dritter werden von den Kriegsparteien erst dann in Erwägung gezogen, wenn sie in der Fortsetzung des Krieges einen größeren Schaden sehen als in dessen Beendigung.

3.

Die Republik Österreich sollte ihre einzigartige völkerrechtliche Stellung

als immerwährend neutraler Staat nutzen und das auf allen Ebenen, von humanitärer und medizinischer Hilfe bis zu einer verpflichtenden Zusage den Wiederaufbau der kriegszerstörten Gebiete in einer Art Marshall Plan mitzutragen und zu koordinieren. Dazu braucht es aber eine weitblickende und systematisch auf das Ende der Kampfhandlungen hinzielende Außenpolitik und breitgefächerte diplomatische Initiativen auf allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ebenen. Die Selbstverstrickung in ein kontraproduktives Sanktionsregime ist weder notwendig noch zielführend.

Dr. Erwin Riess

Unsere Neutralität = unsere Sicherheit

www.unsere-neutralität.at